

Das „Horizonte-Wir-Gefühl“

Vorverkauf gut angelaufen: Bremervörder Horizonte-Macher freuen sich auf das fünfte Festival

Von Thomas Schmidt

BREMERVÖRDE. Ein facettenreiches Programm, das große Miteinander von drei Veranstaltern, ein aufgeschlossenes Publikum, ein verlässlicher Hauptsponsor und nicht zuletzt hochkarätige Künstler, die sich in Bremervörde wohlfühlen: Das soll auch im nächsten Jahr das Rezept für die fünfte Fortsetzung des Horizonte-Festivals sein. Als Gastgeber für das Pressegespräch zum Horizonte-Festivals 2018 fungierte gestern Marco Tulodetzki, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, deren Stiftung erneut Hauptsponsor ist. Vom 26. Januar bis 25. Februar werden sechs namhafte Künstler und Ensembles von Pop bis Jazz und Klassik auf der Rathaus-Bühne in Bremervörde stehen (BZ berichtete).

Der Kultur- und Heimatkreis Bremervörde (KuH), „Tandem – Soziale Teilhabe gestalten“ und die Natur- und Erlebnispark Bremervörde GmbH präsentieren – gemeinsam mit der Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde – „einen Jahresbeginn voller Kultur“, verspricht N&E-Geschäftsführer Benjamin Bünning. Die Stadt trage in Form der N&E-GmbH mit ihrem Budget dazu bei, hochwertige Kulturveranstaltungen zu ermöglichen. „Doch ohne die Sparkasse als Hauptsponsor geht es nicht“, bedankte sich Arne Suter (KuH) bei Marco Tulodetzki für das große Engagement der Sparkassenstiftung.

Als „Kulturhauptstadt im Landkreis“ habe sich Bremervörde längst einen guten Namen weit über die Stadtgrenzen hinaus gemacht, waren sich die Festival-Macher einig.

„Tandem“-Vorsitzender Andreas von Glahn ergänzte, dass hochkarätige Künstler inzwischen zu schätzen wüssten, wie gut sie von den Kulturschaffenden in Bremervörde betreut werden – auf der Bühne, aber ausdrücklich auch hinter den Kulissen. Die persönlichen Begegnungen, die über die Jahre gewachsen seien, machten vieles möglich, was eigentlich unbezahlbar sei. KuH-Vorsitzender Manfred Bordiehn sprach von einer besonderen Kommunikationskultur unter den vier Akteuren hinter dem Festival, sagt Bordiehn auch mit Blick auf die nötigen Terminabsprachen der einzelnen Ver-

anstalter. Für dieses besondere Miteinander, dass auch größere Veranstaltungen wie das Festival ermögliche, stehe auch die AG Netzwerk Kultur, deren Sprecher, Burkhard Suter, betonte, wie sehr andere Kommunen die Stadt darum beneideten.

Wie berichtet, setzen die Macher des Festivals wieder auf ein facettenreiches Programm von Pop, Chanson, bis Jazz und Klassik. Und auch vor einer Ikone der deutschen Populärkultur verneigt sich das Festival: Udo Jürgens. „Er war zweifellos der erfolgreichste deutschsprachige Komponist und Chansonnier. Dabei ist vielen Menschen gar nicht bekannt, dass seine musikalischen Wurzeln im Jazz lagen“, heißt es im Festivalprogramm. „Diesen Wurzeln spürt der Bremerhavener Jazzsänger und Gitarrist Jörg Seidel nach.“ Das Publikum dürfe

sich auf einen hochklassigen Big Band-Jazzabend mit Udo Jürgens-Titeln freuen – abseits von Kommerz und Schlager.

Der Kontrast aus Modernem und Traditionellem macht den Reiz und den Erfolg von „The Modern Cel-

en, der einigen schon aus diversen TV-Sendungen bekannt sein dürfte: **Marc Weide**, der seine hellseherischen Fähigkeiten schon mit elf Jahren unter Beweis gestellt hat, als er seiner Mutter verkündete: „Ich werde Zauberer!“

„Der Abend des 25. Februars 2018



Festival-Macher: Andreas von Glahn (von links), Burkhard Suter, Arne Suter, Manfred Bordiehn, Marco Tulodetzki und Benjamin Bünning freuen sich, dass der Vorverkauf bereits gut angelaufen ist.

Foto: Schmidt

lo-Piano Duo“ aus, das im nächsten Jahr ebenfalls dabei ist. „Die monumentale Architektur und die edle Melodie der Wiener Klassik treffen auf Jazz und zeitgenössische Komponisten wie Arvo Pärt. Pop-Klassiker werden in neuem Gewand gespielt, virtuose Highlights werden mit Niccolò Paganini gesetzt“, heißt es in der Ankündigung. Mit Kabarett-Großmeister **Henning Venske** gibt es im nächsten Jahr ebenfalls Wiedersehen. „**Pohlmann**“, der Sänger mit dem schwarzen Adler auf der Gitarre wird ebenfalls auf der Festivalbühne stehen. Und am 16. Februar 2018 darf man sich auf einen jungen Mann freu-

steht dank **Quadro Nuevo** ganz im Zeichen der Weltmusik“, heißt es in einer Pressemitteilung der Macher des „Horizonte“-Festivals. Das mit dem „Echo“-Award prämierte Ensemble wird von Kritikern für seine Gratwanderung zwischen Klassik, Jazz, Folklore und Tango geschätzt.

» Vorverkaufsstellen:

Tourist-Information Bremervörde, 3047 61/ 987142, E-Mail touristik@bremervoerde.de, Buchhandlung Morgenstern, 3, 047 61/24 16, E-Mail service@morgenstern-brv.de
Online-Shop der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde. www.spkrb.de

Sechs Festival-Termine 2018

- » **Die Termine** (jeweils 20 Uhr im Bremervörder Ratssaal):
- » **Freitag, 26. Januar:** Jörg Seidel & FTO Big Band (20 Euro).
- » **Donnerstag, 1. Februar:** The Modern Cello-Piano Duo (15 Euro)
- » **Sonntag, 4. Februar:** Henning Venske (20 Euro).
- » **Donnerstag, 8. Februar:** Pohlmann (20 Euro)
- » **Freitag, 16. Februar:** Marc Weide (15 Euro).
- » **Sonntag, 25. Februar:** Quadro Nuevo (20 Euro).
- » **Festivalpass:** Auch in diesem Jahr wird für Kulturfreunde ein spezieller Festivalpass angeboten. Für 90 Euro kann der Inhaber alle Veranstaltungen besuchen.



Jörg Seidel



Pohlmann